



# Reichs-Gesetzblatt

Jahrgang 1918

Nr. 33

**Inhalt:** Bekanntmachung über die Vorverlegung der Stunden während der Zeit vom 15. April bis 16. September 1918. S. 109.\*

(Nr. 6260) Bekanntmachung über die Vorverlegung der Stunden während der Zeit vom 15. April bis 16. September 1918. Vom 7. März 1918.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 327) folgende Verordnung erlassen:

## § 1

Für die im § 2 vorgesehene Zeitspanne ist die gesetzliche Zeit in Deutschland die mittlere Sonnenzeit des kreisförmigen Längengrades östlich von Greenwich (Sommerzeit).

## § 2

Die Sommerzeit beginnt am 15. April 1918 vormittags 2 Uhr nach der gegenwärtigen Zeitrechnung und endet am 16. September 1918 vormittags 3 Uhr im Sinne dieser Verordnung.

Die öffentlich angebrachten Uhren sind am 15. April 1918 vormittags 2 Uhr auf 3 Uhr vorzustellen, am 16. September 1918 vormittags 3 Uhr im Sinne dieser Verordnung auf 2 Uhr zurückzustellen.

## § 3

Von der am 16. September 1918 doppelt erscheinenden Stunde von 2 bis 3 Uhr vormittags wird die erste Stunde als 2 A, 2 A 1 Minute usw. bis 2 A 59 Minuten, die zweite als 2 B, 2 B 1 Minute usw. bis 2 B 59 Minuten bezeichnet.

Berlin, den 7. März 1918.

Der Reichskanzler

In Vertretung  
Wallraf

Der Druck des Reichs-Gesetzblatts geschieht nur bei Postanstalten.

Veranstaltet im Reichsdruckamt in Jena. — Druck, geschnitten in der Reichsdruckerei.